

Jahresabschluss

2010

Gemeinde Hambergen



Inhaltsverzeichnis

<u>I Jahresabschluss 2010.....</u>	<u>3</u>
<u>II Die Ergebnisrechnung.....</u>	<u>5</u>
<u>III Die Finanzrechnung.....</u>	<u>6</u>
<u>IV Bilanz zur Veröffentlichung.....</u>	<u>7</u>
<u>V Anhang zur Jahresrechnung.....</u>	<u>9</u>
<u>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....</u>	<u>9</u>
<u>V.1 Die Bilanz.....</u>	<u>9</u>
<u>VI Gesamtergebnisrechnung.....</u>	<u>19</u>
<u>VII Gesamtfinanzrechnung.....</u>	<u>23</u>
<u>Kennzahlen.....</u>	<u>35</u>
<u>VIII Anlagen zum Anhang.....</u>	<u>39</u>
<u>VIII.1 Anlagenübersicht.....</u>	<u>39</u>
<u>VIII.2 Forderungsübersicht.....</u>	<u>42</u>
<u>VIII.3 Schuldenübersicht.....</u>	<u>42</u>
<u>IX Rechenschaftsbericht.....</u>	<u>43</u>
<u>X Vollständigkeitserklärung.....</u>	<u>45</u>

I Jahresabschluss 2010

Vorbemerkung

Zum 1.1.2006 trat die Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) in Kraft. Der Rat der Samtgemeinde Hambergen beschloss in seiner Sitzung am 15.12.2005, das kamerale Haushaltsrecht nach der Übergangsvorschrift bis zum 31.12.2009 weiter anzuwenden. Mit Wirkung vom 1.1.2010 erfolgte die Umstellung auf das neue Rechnungswesen. Die erste Eröffnungsbilanz lag zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor.

Der Rat der Gemeinde Hambergen beschloss die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osterholz geprüfte erste Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2010 in seiner Sitzung am 26.03.2015 unter Tagesordnungspunkt 5.

Der Haushaltsplan ist Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (§ 85 III NGO, bzw. 113 III NKomVG). Der Rat der Gemeinde Hambergen beschloss in seiner Sitzung am 19.04.2010 die Haushaltssatzung 2010. Die Bekanntmachung erfolgte am 13.08.2010. Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan lag im Zeitraum vom 23.08. bis 01.09.2010 öffentlich aus. Für den genehmigungspflichtigen Teil der Haushaltssatzung (Kreditaufnahme) erteilte die Aufsichtsbehörde am 05. August 2010 / Az. 30.40.15.14.60/03 die Genehmigung.

Zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2010 war Reinhard Kock Bürgermeister.

Rechtsvorschriften

Rechtsgrundlage für den Jahresabschluss sind die §§ 100 ff der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO). Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) ist gemäß Artikel 1 in Verbindung mit Artikel 6 Absätze 1 bis 3 des Gesetzes zur Zusammenfassung und Modernisierung des niedersächsischen Kommunalverfassungsrechts am 01.11.2011 in Kraft getreten und hat damit die bis dahin geltenden entsprechenden Vorschriften der NGO ersetzt. Der Jahresabschluss 2010 war vor Inkrafttreten des NKomVG aufzustellen. Aufgrund der noch nicht beschlossenen ersten Eröffnungsbilanz konnte dieser Jahresabschluss zum 31.03.2011 nicht aufgestellt sein. In diesem Bericht sind dennoch die zukünftig geltenden Vorschriften des NKomVG erwähnt. Soweit Abweichungen zum Recht der NGO vorliegen, wird hierauf besonders hingewiesen.

Allgemeines

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB) für jedes Haushaltsjahr klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und einem Anhang.

Dem Anhang sind ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Ein konsolidierter Abschluss (§ 128 IV NKomVG) ist nicht vorzulegen.

Die **Ergebnisrechnung** umfasst die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen.

In der **Finanzrechnung** werden alle Ein- und Auszahlungen abgebildet. Ein- und Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit sind eingeschlossen.

Die **Bilanz** ist eine auf den 31.12. stichtagsbezogene Übersicht über die Vermögens- und Schuldenlage.

Der Abschluss der Ergebnisrechnung wirkt sich auf die Nettoposition aus.

Der Abschluss der Finanzrechnung zeigt sich unter der Bilanzposition liquide Mittel.

Der Vorjahresvergleich macht die Veränderungen deutlich.

Gliederung der Bilanz

Die Gliederung der Bilanz ist in § 54 der GemHKVO vorgeschrieben. Für die Aufstellung und Veröffentlichung der Bilanz werden die von dem für Inneres zuständigen Ministerium vorgegebenen Muster verwendet.

Unter der Bilanz werden die Vorbelastungen der künftigen Haushaltsjahre vorgemerkt, insbesondere Haushaltsreste, Bürgschaften, Gewährleistungsverträge, die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen und Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie über das Haushaltsjahr hinaus gestundeter Beträge (§ 54 V GemHKVO).

Im Anhang zur Bilanz werden die Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze erläutert. Die Anlagen-, Forderungs- und Schuldenübersicht entsprechen den vorgegebenen Mustern.

II Die Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung beinhaltet die Erträge und Aufwendungen im Haushaltsjahr. Das Jahresergebnis wirkt sich auf die Nettoposition (Passiva) aus.



Ergebnisrechnung 2010

Gemeinde: 02 Hambergen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2009	2010	2010	2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	2.887.365,89	2.721.800,00	165.565,89
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	26.235,81	45.400,00	-19.164,19
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	87.671,27	56.000,00	31.671,27
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	3.280,50	0,00	3.280,50
6. + privatrechtliche Entgelte	0,00	97.074,08	97.100,00	-25,92
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	25.177,75	30.000,00	-4.822,25
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	4.942,99	100,00	4.842,99
11. + sonstige ordentliche Erträge	0,00	153.623,21	160.700,00	-7.076,79
12. = Summe ordentliche Erträge	0,00	3.285.371,50	3.111.100,00	174.271,50
13. - Aufwendungen für aktives Personal	0,00	112.714,45	117.300,00	-4.585,55
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	303.721,63	372.055,01	-68.333,38
16. - Abschreibungen	0,00	321.791,22	185.700,00	136.091,22
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	74.718,70	74.600,00	118,70
18. - Transferaufwendungen	0,00	2.638.209,75	2.654.500,00	-16.290,25
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	155.727,93	162.108,95	-6.381,02
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	3.606.883,68	3.566.263,96	40.619,72
21. = Ordentliches Ergebnis	0,00	-321.512,18	-455.163,96	133.651,78
22. + außerordentliche Erträge	0,00	5.944,63	52.000,00	-46.055,37
23. - außerordentliche Aufwendungen	0,00	3.123,32	1.000,00	2.123,32
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	2.821,31	51.000,00	-48.178,69
= Jahresergebnis	0,00	-318.690,87	-404.163,96	85.473,09

Zur besseren Übersicht wurden die "Nullpositionen" nicht abgedruckt.

III Die Finanzrechnung

Die Finanzrechnung stellt die Zahlungsvorfälle dar. Das Jahresergebnis wirkt sich auf die liquiden Mittel (Aktiva Position 4) aus.



Finanzrechnung 2010
Gemeinde: 02 Hambergen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2009	2010	2010	2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	2.894.638,92	2.666.800,00	227.838,92
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	23.831,54	48.900,00	-25.068,46
4. + Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	4.615,50	0,00	4.615,50
5. + Privatrechtliche Entgelte	0,00	99.298,93	93.600,00	5.698,93
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	25.177,75	30.000,00	-4.822,25
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	3.730,69	100,00	3.630,69
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	154.115,59	160.700,00	-6.584,41
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.205.408,92	3.000.100,00	205.308,92
11. - Auszahlungen für aktives Personal	0,00	109.983,67	117.300,00	-7.316,33
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	303.721,63	372.055,01	-68.333,38
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	74.773,70	74.600,00	173,70
15. - Transferauszahlungen	0,00	2.615.520,75	2.655.900,00	-40.379,25
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	155.198,73	160.708,95	-5.510,22
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.259.198,48	3.380.563,96	-121.365,48
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-53.789,56	-380.463,96	326.674,40
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	162.144,76	200.100,00	-37.955,24
20. + Beiträgen u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00
21. + Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	125.000,00	-125.000,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	163.144,76	326.100,00	-162.955,24
25. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	10.000,00	-10.000,00
26. - Baumaßnahmen	0,00	298.412,97	290.000,00	8.412,97
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	16.338,57	17.000,00	-661,43
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	314.751,54	317.000,00	-2.248,46
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-151.606,78	9.100,00	-160.706,78
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0,00	-205.396,34	-371.363,96	165.967,62
35. - Auszahlungen Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	72.094,84	72.400,00	-305,16
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-72.094,84	-72.400,00	305,16
37. = Finanzmittelbestand	0,00	-277.491,18	-443.763,96	166.272,78
40a. = Saldo der Finanzrechnung	0,00	-277.491,18	-443.763,96	166.272,78
41. + Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	0,00	-395.538,10	-395.538,00	-----
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln	0,00	-673.029,28	-839.301,96	166.272,68

Zur besseren Übersicht wurden die "Nullpositionen" nicht abgedruckt.

IV Bilanz zur Veröffentlichung

Die Bilanz (Muster zur Veröffentlichung¹) stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung		2009	2010	Saldo
1	Immaterielles Vermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Sachvermögen	10.870.567,16 €	10.906.353,36 €	35.786,20 €
3	Finanzvermögen	151.794,58 €	54.486,87 €	-97.307,71 €
4	Liquide Mittel	33.414,74 €	0,00 €	-33.414,74 €
5	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva		11.055.776,48 €	10.960.840,23 €	-94.936,25 €
1	Nettoposition	9.021.293,81 €	8.781.023,17 €	-240.270,64 €
1.1	<i>Basis-Reinvermögen</i>	6.933.039,77 €	6.935.986,51 €	2.946,74 €
1.2	<i>Rücklagen</i>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	<i>Jahresergebnis</i>	0,00 €	-318.690,87 €	-318.690,87 €
1.4	<i>Sonderposten</i>	2.088.254,04 €	2.163.727,53 €	75.473,49 €
2	Schulden	1.957.563,92 €	2.151.208,52 €	193.644,60 €
2.1	<i>Geldschulden</i>	1.957.508,92 €	2.129.490,52 €	171.981,60 €
2.1.2	<i>Davon Verbindlichkeiten aus Krediten</i>	1.528.556,08 €	1.456.461,24 €	-72.094,84 €
2.1.3	<i>Davon Liquiditätskredite</i>	428.952,84 €	673.029,28 €	244.076,44 €
2.2	<i>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</i>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	<i>Transferverbindlichkeiten</i>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	55,00 €	21.718,00 €	21.663,00 €
3	Rückstellungen	76.918,75 €	28.473,54 €	-48.445,21 €
4	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	135,00 €	135,00 €
Summe Passiva		11.055.776,48 €	10.960.840,23 €	-94.936,25 €

Die Werte in der Spalte 2009 entsprechen der ersten Eröffnungsbilanz zum Bilanzstichtag 1.1.2010.

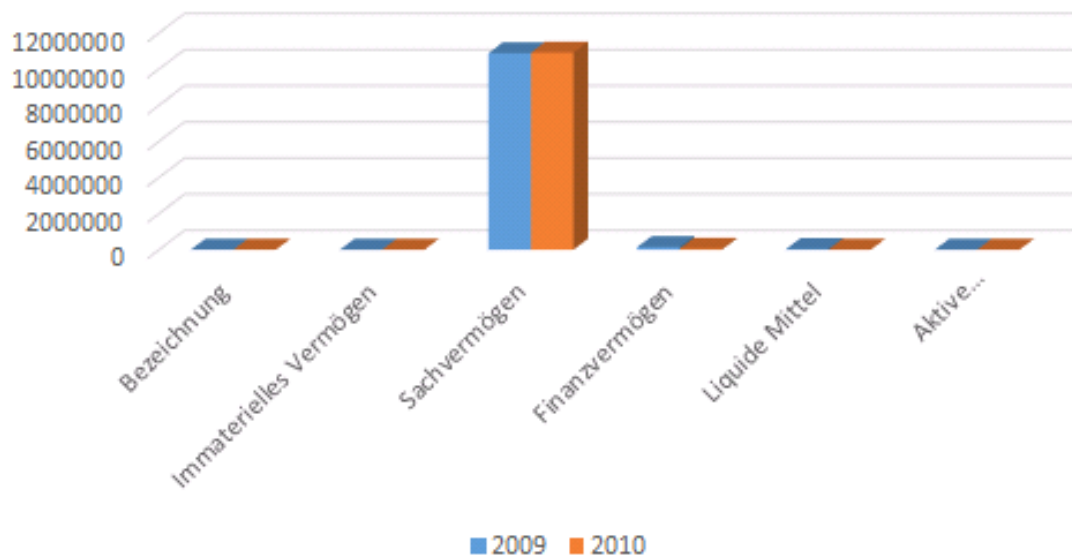
Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses wird gemäß §101 NGO (§ 129 NKomVG) festgestellt.

Hambergen, den 29.10.2015
Gemeinde Hambergen
 Die Bürgermeister

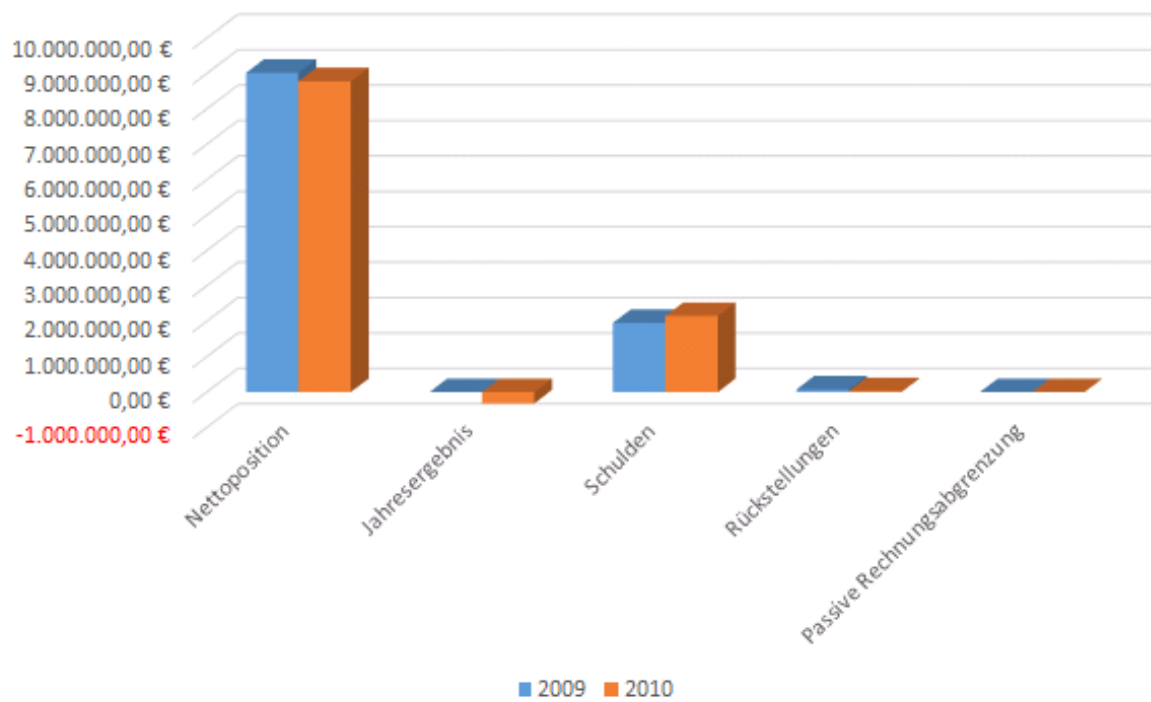
(Gerd Brauns)

¹ Ergänzt um die Spalte „Saldo“

Bilanz Aktiva



Bilanz Passiva



V Anhang zur Jahresrechnung

Im Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die für das Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind. Daher werden die wichtigsten Posten der Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz erläutert (§ 55 I GemHKVO).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Anlagegüter sind nach den Anschaffungs- und Herstellungswerten bewertet (§§ 44 ff GemHKVO). Dazu gehören die Grundsätze der Bilanzidentität und der Einzelbewertung, die Prinzipien der Vorsicht, der Realisation, Imparität und Wertaufhellung.

In der Bilanz sind Vermögen und Schulden vollständig darzustellen. Grundsätzlich ist nach § 37 GemHKVO zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres eine vollständige Inventur durchzuführen. Aus Gründen der Vereinfachung wird jedoch § 38 I GemHKVO angewendet. Diese Regelung erlaubt, auf die körperliche Inventur zu verzichten. Bedingung hierfür ist, dass die Buchinventur die tatsächlichen Verhältnisse zutreffend darstellt. Das eingesetzte Finanzbuchhaltungsprogramm CIP erlaubt einen Abgleich zwischen Finanz- und Anlagenbuchhaltung. So ist eine permanente Inventur sicher gestellt.

Eine Vorratsbuchhaltung wird nicht geführt.

Für die Abschreibungen (§ 47 III GemHKVO) wird die verbindliche Tabelle des Landes Niedersachsen angewendet (Ausführungserlass zur Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung, Anlage 19 - RdErl. des MI vom 04.12.2006 (Nds.MBI. Nr. 2/2007 S. 42) -). Die Abschreibung wird linear berechnet. Soweit diese Abschreibungstabelle keine Regelung enthält, wird beim Anlagegut auf die verwendete Abschreibungstabelle verwiesen.

Die Schulden werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen (§ 45 VIII GemHKVO). Die Schulden sind mit dem Rückzahlungswert zum 31.12. des Jahres ausgewiesen.

Als sonstige Verbindlichkeit ist eine Erstattung der Anteile an der Einkommensteuer (die Vorauszahlung Dezember 2010 war zu hoch) ausgewiesen sowie eine Vorjahresabgrenzung.

Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von den bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen.

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse der Gemeinde Hambergen gegenüber Dritten sind nicht bekannt.

Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Verpflichtungen gegenüber Dritte bestehen nicht.

Fehlbeträge

Fehlbeträge aus Vorjahre sind nicht abzudecken.

V.1 Die Bilanz

Die Bilanz wird hier mit einem erweiterten Muster 15 dargestellt².

² Ergänzt um die Spalten „Plan“ und „Abweichung“

Aktiva

Pos.	Bezeichnung	Vorjahr 2009	Plan 2010	Ist 2010	Abweichung 2010
1	Immaterielles Vermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.1	Konzessionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2	Lizenzen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	Ähnliche Rechte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Sachvermögen	10.870.567,16 €	267.000,00 €	10.906.353,36 €	35.786,20 €
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	75.272,90 €	0,00 €	75.272,90 €	0,00 €
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.300.081,06 €	0,00 €	4.227.314,80 €	-72.766,26 €
2.3	Infrastrukturvermögen	6.014.181,84 €	250.000,00 €	6.137.764,85 €	123.583,01 €
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	412.350,14 €	0,00 €	390.694,25 €	-21.655,89 €
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3,00 €	0,00 €	3,00 €	0,00 €
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	14.664,38 €	10.000,00 €	13.354,40 €	-1.309,98 €
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	54.013,84 €	7.000,00 €	61.949,16 €	7.935,32 €
2.8	Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Finanzvermögen	151.794,58 €	0,00 €	54.486,87 €	-97.307,71 €
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.2	Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Pos.	Bezeichnung	Vorjahr 2009	Plan 2010	Ist 2010	Abweichung 2010
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4	Ausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5	Wertpapiere	71,55 €	0,00 €	74,45 €	2,90 €
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	150.379,67 €	0,00 €	54.049,31 €	-96.330,36 €
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.343,36 €	0,00 €	363,11 €	-980,25 €
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Liquide Mittel	33.414,74 €	0,00 €	0,00 €	-33.414,74 €
5	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Bilanzsumme AKTIVA	11.055.776,48 €	267.000,00 €	10.960.840,23 €	-94.936,25 €

Passiva

Pos.	Bezeichnung	Vorjahr 2009	Plan 2010	Ist 2010	Abweichung 2010
1	Nettoposition	9.021.293,81 €	201.100,00 €	8.781.023,17 €	-240.270,64 €
1.1	Basis-Reinvermögen	6.933.039,77 €	0,00 €	6.935.986,51 €	2.946,74 €
1.1.1	Reinvermögen	6.933.039,77 €	0,00 €	6.935.986,51 €	2.946,74 €
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2	Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Pos.	Bezeichnung	Vorjahr 2009	Plan 2010	Ist 2010	Abweichung 2010
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	-318.690,87 €	-318.690,87 €
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	-404.163,96 €	-318.690,87 €	-318.690,87 €
	<i>Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen</i>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	Sonderposten	2.088.254,04 €	201.100,00 €	2.163.727,53 €	75.473,49 €
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.839.046,78 €	200.100,00 €	1.927.000,71 €	87.953,93 €
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	249.207,26 €	1.000,00 €	236.726,82 €	-12.480,44 €
1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Schulden	1.957.563,92 €	72.400,00 €	2.151.208,52 €	193.644,60 €
2.1	Geldschulden	1.957.508,92 €	72.400,00 €	2.129.490,52 €	171.981,60 €
2.1.1	Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.528.556,08 €	72.400,00 €	1.456.461,24 €	-72.094,84 €
2.1.3	Liquiditätskredite	428.952,84 €	0,00 €	673.029,28 €	244.076,44 €
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	Transferverbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Pos.	Bezeichnung	Vorjahr 2009	Plan 2010	Ist 2010	Abweichung 2010
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	55,00 €	0,00 €	21.718,00 €	21.663,00 €
2.5.1	Durchlaufende Posten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	55,00 €	0,00 €	21.718,00 €	21.663,00 €
3	Rückstellungen	76.918,75 €	0,00 €	28.473,54 €	-48.445,21 €
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	7.350,41 €	0,00 €	5.873,54 €	-1.476,87 €
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Pos.	Bezeichnung	Vorjahr 2009	Plan 2010	Ist 2010	Abweichung 2010
	Abfalldeponien				
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.8	Andere Rückstellungen	69.568,34 €	0,00 €	22.600,00 €	-46.968,34 €
4	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	135,00 €	0,00 €
	Bilanzsumme PASSIVA	11.055.776,48 €		10.960.840,23 €	-94.936,25 €
	Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre				0,00 €
	Haushaltsreste			12.831,72 €	0,00 €
	Bürgschaften				0,00 €
	Gewährleistungsverträge				0,00 €
	in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen				0,00 €
	Verpflichtungsermächtigungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				0,00 €
	über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge				0,00 €

Anmerkung: Spalte *Vorjahr* = Werte aus der ersten Eröffnungsbilanz, Spalte *Plan* = Werte aus dem Haushaltsplan (mit Sollveränderungen), Spalte *Ist* = Ergebnis der Jahresrechnung, Spalte *Abweichung* = Unterschied zwischen Ist und Vorjahr.

Die Spalte *Vorjahr* ist der ersten Eröffnungsbilanz entnommen. Sie wurde vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osterholz geprüft. Soweit in der Spalte *Ist* ebenfalls kein Wert eingetragen ist, fielen im Rechnungsjahr keine Geschäftsvorfälle an.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss sind (§ 123 II NKomVG). Der Aufwand ist im Jahr der

Verursachung darzustellen. So sind beispielsweise die Gebühren für die Prüfung der Jahresrechnung dem Jahr zu belasten, das zu prüfen ist. Im Unterschied zur Rückstellung ist eine Verbindlichkeit in Höhe und Zeitpunkt der Fälligkeit genau bestimmbar. Die Höhe einer jeden Rückstellung wurde nach bestem Wissen und Gewissen ermittelt.

Nach § 43 GemHKVO³ sind Rückstellungen für

1. Pensionsverpflichtungen
2. Lohn-, Gehaltszahlungen (Freistellung von Zeiten der Altersteilzeitarbeit und ähnlich)
3. unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung
4. Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien
5. Sanierung von Altlasten
6. ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs
7. Bürgschafts- und Gewährleistungsverpflichtungen

zu bilden.

Pos.	Bezeichnung	31.12.2009	31.12.2010	Abweichung
3	Rückstellungen	76.918,75 €	28.473,54 €	-48.445,21 €
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	7.350,41 €	5.873,54 €	-1.476,87 €
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.8	Andere Rückstellungen	69.568,34 €	22.600,00 €	-46.968,34 €

Erläuterungen:

Position 3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen

Soweit für Arbeitnehmer Ansprüche auf Resturlaub und Überstunden bestehen, können daraus Verbindlichkeiten entstehen. Daher sind Rückstellungen zu bilden. Im Kalenderjahr 2010 wurden Überstunden bzw. Resturlaubstage abgebaut.

Position 3.5

Der Landkreis Osterholz führt in seiner Zuständigkeit als untere Bodenschutzbehörde ein Verzeichnis über altlastenverdächtige Flächen. Zurzeit liegt keine Verpflichtung zur Sanierung einer Altlast vor. Die Bildung einer Rückstellung ist nicht erforderlich bzw. zulässig.

Position 3.8 Andere Rückstellungen:

Es wurde eine Rückstellung für die Prüfungsgebühren der Jahresrechnung 2010 in geschätzter Höhe gebucht (€ 2.600).

³ Der vollständige Text des Gesetzes ist hier nicht wiedergegeben

Eine weitere Rückstellung in Höhe von € 20.000 wurde für eine zu erwartende Nachzahlung an den Träger der Kindertagesstätte Hambergen gebucht.

Die Rückstellungen für Baumaßnahmen in Höhe von € 69.568,34 (Konten 28911 und 28912) siehe Bericht des Rechnungsprüfungsamts zur Ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 vom 20.11.2014).

Rückstellungsübersicht 2010

Gemeinde Hambergen

Bilanz- posten	Stand	Bewegungen im Haushaltsjahr			Endbestand	davon mit Restlaufzeit	
		31.12. H.-Jahr	Zuführung	Inanspruchnahme		Auflösung	31.12. Vorjahr bis zu 1 Jahr
3	28 Rückstellungen	28.473					
3.1	281 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen						
3.2	282 Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen						
	2821 Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	3.483	2.731	0	0	752	
	2822 Sonstige Rückstellungen für geleistete Überstunden	2.391			4.208	6.599	
	2823 Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit						
3.3	283 Instandhaltungsrückstellungen						
3.4	284 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien						
3.5	285 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten						
3.6	286 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen						
	2861 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs					0	0
3.7	287 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren						
3.8	289 Andere Rückstellungen						
	2891 Andere Rückstellungen	2.600	0	0	0	0	2.600
	Umbau Krippe Heißenbüttel (Anbu 2..3/4)	0		25.135		25.135	25.135
	Dorferneuerung Heißenbüttel (Anbu 2..286/5)	0		2.947		2.947	2.947
	Dorferneuerung Ströhe (Anbu 2..364/9)	0		41.486		41.486	41.486
	2891501 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	20.000	20.000	0	0	0	20.000

Werte in Euro

Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzung werden Einzahlungen gebucht, die vor dem Abschluss tag eingegangen sind, jedoch erst später einen Ertrag darstellen. Auch nicht im Haushaltsjahr verwendete zweckgebundene Erträge⁴ sind hier zu buchen (§ 49 III und IV GemHKVO).

Aus den Geschäftsvorfällen des Rechnungsjahres ergab sich eine Buchung für die passive Rechnungsabgrenzung (Nutzungsentgelt für das Heimathaus).

Vermerke unterhalb der Bilanz

Gemäß § 54 V GemHKVO werden, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre vorgemerkt, insbesondere Haushaltsreste, Bürgschaften, Gewährleistungsverträge, in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen und Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge.

Haftungsverhältnisse (insbesondere Bürgschaften und Gewährverträge) gegenüber Dritte bestehen nicht.

Die Haushaltsreste sind unten im Abschnitt Gesamtfinanzrechnung erläutert.

⁴ Zweckgebundene Einzahlungen siehe Abschnitt *Zweckgebunden Einzahlungen*

VI Gesamtergebnisrechnung

Nach § 55 I 2 GemHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.



Ergebnisrechnung 2010

Gemeinde: 02 Hambergen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2009	2010	2010	2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	2.887.365,89	2.721.800,00	165.565,89
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	26.235,81	45.400,00	-19.164,19
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	87.671,27	56.000,00	31.671,27
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	3.280,50	0,00	3.280,50
6. + privatrechtliche Entgelte	0,00	97.074,08	97.100,00	-25,92
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	25.177,75	30.000,00	-4.822,25
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	4.942,99	100,00	4.842,99
11. + sonstige ordentliche Erträge	0,00	153.623,21	160.700,00	-7.076,79
12. = Summe ordentliche Erträge	0,00	3.285.371,50	3.111.100,00	174.271,50
13. - Aufwendungen für aktives Personal	0,00	112.714,45	117.300,00	-4.585,55
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	303.721,63	372.055,01	-68.333,38
16. - Abschreibungen	0,00	321.791,22	185.700,00	136.091,22
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	74.718,70	74.600,00	118,70
18. - Transferaufwendungen	0,00	2.638.209,75	2.654.500,00	-16.290,25
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	155.727,93	162.108,95	-6.381,02
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	3.606.883,68	3.566.263,96	40.619,72
21. = Ordentliches Ergebnis	0,00	-321.512,18	-455.163,96	133.651,78
22. + außerordentliche Erträge	0,00	5.944,63	52.000,00	-46.055,37
23. - außerordentliche Aufwendungen	0,00	3.123,32	1.000,00	2.123,32
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	2.821,31	51.000,00	-48.178,69
= Jahresergebnis	0,00	-318.690,87	-404.163,96	85.473,09

Zur besseren Übersicht wurden die "Nullpositionen" nicht abgedruckt

Im Rahmen einer Vereinfachung werden hier die größeren Abweichungen in den Haushaltsposten erläutert (Beträge auf volle Euro kaufmännisch gerundet):

Erträge

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	2.721.800 €	2.887.366 €	165.566 €
<i>Grundsteuer A</i>	29.200 €	35.635 €	6.435 €
<i>Grundsteuer B</i>	776.000 €	841.608 €	65.608 €
<i>Gewerbesteuer</i>	426.600 €	440.122 €	13.522 €
<i>Gemeindeanteil Einkommensteuer</i>	1.421.200 €	1.499.556 €	78.356 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.400 €	26.236 €	-19.164,19 €

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung
Auflösungserträge aus Sonderposten	56.000 €	75.355 €	19.355 €
Sonstige ordentliche Erträge	160.700 €	153.623 €	-7.077 €

Erläuterungen hierzu:

Steuer und ähnliche Abgaben:

In der Haushaltsposition Steuern und ähnliche Abgaben wurden 6,08% höhere Erträge erzielt. Ursächlich hierfür sind die Haushaltsstellen *Grundsteuer A*, *Grundsteuer B*, *Gewerbsteuer* und *Gemeindeanteil an der Einkommensteuer*. Die Anhebung der Hebesätze (von 380 auf 415 v.H.) wurde im Haushaltsplan aus organisatorischen Gründen nicht aufgenommen.

Aufgrund der besseren Konjunktur nach der 2007 beginnenden Finanz- und Wirtschaftskrise führte zu höheren Erträgen bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Im Haushaltsplan wurde versehentlich der Gesamtbetrag für die Samtgemeinde des Qualitätskostenzuschusses für die Kindertagesstätten veranschlagt.

Auflösungserträge aus Sonderposten:

Im Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans 2010 war die Bewertung des Anlagevermögens und damit auch die Bewertung der Investitionszuwendungen nicht abgeschlossen. Daher resultiert die Abweichung.

Sonstige ordentliche Erträge:

Der Ertrag für die Konzessionsabgabe war zu hoch veranschlagt.

Aufwendungen

Bezeichnung	Plan ⁵	Ist	Abweichung
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	372.055,00 €	303.721,63 €	68.333,37 €
<i>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</i>	91.000,00 €	48.176,69 €	42.823,31 €
<i>Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens</i>	116.275,00 €	105.362,68 €	10.912,32 €
<i>Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen</i>	92.900,00 €	101.186,57 €	-8.286,57 €
<i>Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</i>	63.280,00 €	43.690,71 €	19.589,29 €
Abschreibungen	185.700,00 €	321.791,22 €	-136.091,22 €
<i>AfA auf Gebäude</i>	77.100,00 €	78.372,66 €	-1.272,66 €
<i>AfA auf Infrastrukturvermögen</i>	97.500,00 €	107.658,75 €	-10.158,75 €
<i>AfA auf Maschinen und technische Anlagen</i>	4.700,00 €	1.309,98 €	3.390,02 €
<i>AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	6.400,00 €	0,00 €	6.400,00 €
<i>Auflösung Sammelposten</i>	0,00 €	665,26 €	-665,26 €
<i>AfA auf Bauten auf fremden Grund und Boden</i>	0,00 €	19.476,63 €	-19.476,63 €
<i>Abschreibungen auf Finanzvermögen</i>	0,00 €	110.500,00 €	-110.500,00 €
Transferaufwendungen	2.654.500,00 €	2.638.210,00 €	16.290,00 €
<i>Zuweisungen an übrige Bereiche</i>	423.700,00 €	409.484,75 €	14.215,25 €
<i>Gewerbsteuerumlage</i>	86.200,00 €	87.146,00 €	-946,00 €

⁵ Ohne überplanmäßige Aufwendungen

Erläuterungen hierzu:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Allgemeine Bemerkung: Aufgrund des nicht ausgeglichenen Haushalts wurde weitestgehend auf nicht zwingende Unterhaltungsarbeiten sowie auf Schönheitsreparaturen verzichtet.

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen: Minderaufwendungen entstanden hauptsächlich bei der Unterhaltung des allgemeinen Grundvermögens (Gebäudemanagement). Die Heizungsanlage in der Seniorenwohnung wurde erneuert. Der Bolzplatz beim Kindergarten Arche wurde nicht eingezäunt (Minderaufwand € 6.000). Unterhaltung der Uwe-Brauns-Halle Minderaufwand € 13.990.

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens: Minderaufwendungen entstanden beim Produkt 541 00. Aus der Honorarrechnung des Ingenieurs (HÜL 98) geht hervor, dass die Unterhaltungsarbeiten *Auf der Litt* nicht ausgeführt wurden.

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Produkt	Plan	Ist	Abweichung	Begründung
281 20 Heimathaus	8.900 €	12.454 €	-3.554 €	Energieaufwendungen
365 20 Kindergarten Hambergen	12.000 €	14.395 €	-2.395 €	Energieaufwendungen
365 21 Kindergarten Heißenbüttel	5.000 €	7.314 €	-2.314 €	Energieaufwendungen
365 22 Kindergarten Ströhe	5.500 €	6.495 €	-995 €	Energieaufwendungen
541 00 Straßen, Wege, Plätze	1.000 €	4.224 €	-3.224 €	Die Produktzuordnung für den Festplatz usw. war hier nicht berücksichtigt.
573 20 Uwe-Brauns-Halle	20.500 €	16.662 €	3.838 €	Siehe 541 00

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Produkt	Plan	Ist	Abweichung	Begründung
511 00 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	18.000 €	3.252 €	14.748 €	Aufwendungen für die Planung des Kreisels in der Ortsmitte fielen niedriger an. Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Generalentwässerungsplan mussten teilweise auf dem Konto 7212 gebucht werden.
545 00 Straßenbeleuchtung	23.000 €	26.480 €	-3.480 €	Die Aufwendungen für Strom waren höher als veranschlagt (Preissteigerung).

Abschreibungen

Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen: Bei Aufstellung des Haushaltsplans 2010 war die Bewertung noch nicht abgeschlossen. § 117 NKomVG (Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen) ist für den Bereich der Abschreibungen nicht anzuwenden.

Abschreibungen auf Finanzvermögen: Forderungen dürfen in der Bilanz nur mit ihrer Werthaltigkeit dargestellt werden. Gemäß § 47 VI GemHKVO sind entsprechende Wertminderungen aufgrund zweifelhafter (dubioser) und uneinbringlicher Forderungen auszuweisen. Die sachgerechte Prüfung ergab zweifelhafte Forderungen in der oben genannten Höhe.

Übersicht über die Pauschalwertberichtigungen:

Konto	Bezeichnung	Summe
1519200	Pauschalwertberichtigung	30.000 €
1599202	Pauschalwertberichtigung auf Forderungen Grundsteuer B	5.000 €
1599203	Pauschalwertberichtigung auf Forderungen Gewerbesteuer	73.000 €
1599219	Pauschalwertberichtigung auf Forderung aus Verzinsung von Steuernachforderungen	2.000 €

Transferaufwendungen

Unter Transferaufwendungen versteht der Gesetzgeber die Übertragung von Ressourcen auf Dritte ohne Gegenleistungsverpflichtung (§ 59 GemHKVO Nr. 45).

Bei Aufstellung des Haushaltsplans war eine Erstattung aus der Abrechnung der Kindertagesstätte nicht bekannt.

Aufgrund der höheren Gewerbesteuereinzahlungen stieg auch die Umlage.

Außerordentliche Erträge

Außerordentliche Erträge wurden mit € 52.000 für den Ertrag aus Grundstücksverkäufen eingeplant. Tatsächlich wurde 2010 kein Grundvermögen veräußert. Weitere Erläuterungen hierzu siehe Abschnitt Gesamtfinanzzrechnung, Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.

Produkt	Plan	Ist	Abweichung	Begründung
111 10 Grundstücks- und Gebäudemanagement	22.200 €	0 €	-22.200 €	Grundvermögen wurde nicht veräußert.
541 00 Straßen, Wege, Plätze	29.800 €	1 €	-29.799 €	Grundvermögen wurde nicht veräußert.

VII Gesamtfinanzzrechnung



Finanzrechnung 2010 Gemeinde: 02 Hambergen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2009	2010	2010	2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	2.894.638,92	2.666.800,00	227.838,92
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	23.831,54	48.900,00	-25.068,46
4. + Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	4.615,50	0,00	4.615,50
5. + Privatrechtliche Entgelte	0,00	99.298,93	93.600,00	5.698,93
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	25.177,75	30.000,00	-4.822,25
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	3.730,69	100,00	3.630,69
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	154.115,59	160.700,00	-6.584,41
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.205.408,92	3.000.100,00	205.308,92
11. - Auszahlungen für aktives Personal	0,00	109.983,67	117.300,00	-7.316,33
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	303.721,63	372.055,01	-68.333,38
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	74.773,70	74.600,00	173,70
15. - Transferauszahlungen	0,00	2.615.520,75	2.655.900,00	-40.379,25
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	155.198,73	160.708,95	-5.510,22
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.259.198,48	3.380.563,96	-121.365,48
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-53.789,56	-380.463,96	326.674,40
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	162.144,76	200.100,00	-37.955,24
20. + Beiträgen u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00
21. + Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	125.000,00	-125.000,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	163.144,76	326.100,00	-162.955,24
25. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	10.000,00	-10.000,00
26. - Baumaßnahmen	0,00	298.412,97	290.000,00	8.412,97
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	16.338,57	17.000,00	-661,43
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	314.751,54	317.000,00	-2.248,46
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-151.606,78	9.100,00	-160.706,78
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0,00	-205.396,34	-371.363,96	165.967,62
35. - Auszahlungen Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	72.094,84	72.400,00	-305,16
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-72.094,84	-72.400,00	305,16
37. = Finanzmittelbestand	0,00	-277.491,18	-443.763,96	166.272,78
40a. = Saldo der Finanzrechnung	0,00	-277.491,18	-443.763,96	166.272,78
41. + Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	0,00	-395.538,10	-395.538,00	-----
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln	0,00	-673.029,28	-839.301,96	166.272,68

Ohne Nullpositionen zur Verbesserung der Übersichtlichkeit

Im Rahmen einer Vereinfachung werden hier die größeren Abweichungen in den Haushaltspostitionen erläutert (Beträge auf volle Euro kaufmännisch gerundet):

Einzahlungen

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	2.666.800 €	2.894.639 €	227.839 €
<i>Grundsteuer A</i>	28.900 €	35.742 €	6.842 €
<i>Grundsteuer B</i>	756.600 €	838.312 €	81.712 €
<i>Gewerbesteuer</i>	392.500 €	431.680 €	39.180 €
<i>Gemeindeanteil Einkommensteuer</i>	1.421.200 €	1.518.585 €	97.385 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.900 €	23.832 €	-25.068 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	0 €	4.616 €	4.616 €
Kostenerstattungen und Umlagen	30.000 €	25.178 €	-4.822 €
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	160.700 €	150.350 €	-10.350 €

Erläuterungen hierzu:

Steuer und ähnliche Abgaben:

In der Haushaltsposition Steuern und ähnliche Abgaben wurden 8,54% höhere Einzahlungen erzielt. Ursächlich hierfür sind die Haushaltsstellen *Grundsteuer A*, *Grundsteuer B*, *Gewerbesteuer* und *Gemeindeanteil an der Einkommensteuer*. Die Anhebung der Hebesätze (von 380 auf 415 v.H.) wurde im Haushaltsplan aus organisatorischen Gründen nicht aufgenommen.

Aufgrund der besseren Konjunktur nach der 2007 beginnenden Finanz- und Wirtschaftskrise konnten höhere Einzahlungen bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer erzielt werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Im Haushaltsplan wurde versehentlich der Gesamtbetrag des Qualitätskostenzuschusses für die Samtgemeinde für die Kindertagesstätten veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Entgelte / Kostenerstattungen und Umlagen:

Die Benutzungsgebühren für das Heimathaus wurden im Haushaltsplan einem falschen Konto zugeordnet.

Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen:

Die Konzessionsabgabe fiel geringer als veranschlagt aus.

Auszahlungen

Bezeichnung	Plan ⁶	Ist	Abweichung
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	368.300 €	303.722 €	64.578 €
<i>Unterhaltung der Grundstücke</i>	91.000 €	48.177 €	42.823 €
<i>Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens</i>	116.000 €	105.363 €	10.637 €
<i>Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen</i>	92.900 €	101.187 €	-8.287 €
<i>Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen</i>	59.800 €	43.691 €	16.109 €
Transferauszahlungen	2.655.900 €	2.615.521 €	40.379 €

⁶ Ohne bewilligte über- und außerplanmäßige Auszahlungen

Erläuterungen hierzu:

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen:

Allgemeine Bemerkung: Aufgrund der höheren Auszahlungen als Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Fehlbedarf laut Haushaltssatzung € 355.200) wurde weitestgehend auf nicht zwingende Unterhaltungsarbeiten sowie auf Schönheitsreparaturen verzichtet.

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen: Minderauszahlungen entstanden hauptsächlich bei der Unterhaltung des allgemeinen Grundvermögens (Gebäudemanagement).

Die Heizungsanlage in der Seniorenwohnung wurde erneuert. Hingegen wurde der Bolzplatz beim Kindergarten Arche nicht eingezäunt (Minderauszahlung € 6.000). Rund € 13.990 wurden für die Unterhaltung der Uwe-Brauns-Halle weniger ausgegeben.

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen: Minderauszahlungen entstanden beim Produkt 541 00. Aus der Honorarrechnung des Ingenieurs (HÜL 98) geht hervor, dass die Unterhaltungsarbeiten *Auf der Litt* nicht ausgeführt wurden.

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Produkt	Plan	Ist	Abweichung	Begründung
281 20 Heimathaus	8.900 €	12.454 €	-3.554 €	Energieaufwendungen
365 20 Kindergarten Hambergen	12.000 €	14.395 €	-2.395 €	Energieaufwendungen
365 21 Kindergarten Heißenbüttel	5.000 €	7.314 €	-2.314 €	Energieaufwendungen
365 22 Kindergarten Ströhe	5.500 €	6.495 €	-995 €	Energieaufwendungen
541 00 Straßen, Wege, Plätze	1.000 €	4.224 €	-3.224 €	Die Produktzuordnung des Festplatzes usw. war hier nicht berücksichtigt.
573 20 Uwe-Brauns-Halle	20.500 €	16.662 €	3.838 €	Siehe 541 00

Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen:

Produkt	Plan	Ist	Abweichung	Begründung
511 00 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	18.000 €	3.252 €	14.748 €	Auszahlungen für die Planung des Kreisels in der Ortsmitte fielen niedriger an. Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Generalentwässerungsplan mussten teilweise auf dem Konto 7212 gebucht werden.
545 00 Straßenbeleuchtung	23.000 €	26.480 €	-3.480 €	Die Auszahlungen für Strom waren höher als veranschlagt (Preissteigerung)

Transferauszahlungen

Unter Transferauszahlungen versteht der Gesetzgeber den Abfluss von Geld an Dritte ohne Gegenleistungsverpflichtung (§ 59 GemHKVO Nr. 46).

Bei Aufstellung des Haushaltsplan war eine Erstattung aus der Abrechnung der Kindertagesstätte nicht bekannt.

Aufgrund der höheren Gewerbesteuereinzahlungen stieg auch die Umlage.

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	200.100 €	162.145 €	-37.955 €
Veräußerung von Sachvermögen	125.000 €	0 €	-125.000 €

Zuwendungen für Investitionstätigkeit:

Die Dorferneuerungsmaßnahmen in Ströhe wurden im November 2009 in Betrieb genommen. Für die Abrechnung lagen noch nicht sämtliche Rechnungen vor; der Planansatz war zu hoch geschätzt.

Die Zuwendung nach der Richtlinie über die Gewährung zur Förderung von Investitionen im Bereich der Kinderbetreuung der unter Dreijährigen (RdErl. d. MK u. MS vom 17.04.2008) über die Schaffung von Krippenplätzen wurde ausgezahlt (Landesschulbehörde, Bescheid H 5.92-51310-356-356 / 20.01.2010).

Für Spielgeräte auf dem Spielplatz Kiebitzsegen wurde gespendet.

Veräußerung von Sachvermögen:

Der Ergebnishaushalt 2010 schloss mit einem Fehlbedarf ab. Im Rahmen der Beratung über das Haushaltssicherungskonzept beriet der Finanz- und Fremdenverkehrsausschuss in seiner Sitzung am 8. April 2010 unter Tagesordnungspunkt 4 über die Veräußerung von Immobilien. Unter Tagesordnungspunkt 8 beriet der Rat der Gemeinde am 19. April 2010 ebenfalls über die Veräußerung von Immobilien. Verkaufserlöse wurden nicht erzielt.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Bezeichnung	Plan⁷	Ist	Abweichung
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.000 €	0,00 €	10.000 €
Baumaßnahmen (Hochbau)	26.000 €	26.812 €	-812 €
Baumaßnahme (Tiefbau)	260.000 €	268.457 €	-8.457 €
Baumaßnahmen (sonstig)	30.000 €	28.280 €	1.720 €
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	17.000 €	16.339 €	661 €

Erläuterungen hierzu:

Produkt	Erläuterung	Plan	Ist	Abweichung
111 10 Gebäudemanagement	Erwerb gebrauchter Einbauküche, Kühlschranks, Ofen (Seniorenwohnungen)	0 €	1.250 €	-1.250 €
281 20 Heimathaus Ströhe	Erwerb Gerät Laubbläser	0 €	654 €	-654 €
	Erweiterung Gebäude Schmiede	0 €	1.676 €	-1.676 €
362 20 Jugendfreizeitstätte	Erwerb Laptop, Spielgeräte	0 €	1.422 €	-1.422 €

⁷ Ohne über- und außerplanmäßigen Bewilligungen

Produkt	Erläuterung	Plan	Ist	Abweichung
365 20 Kindergarten Arche	Kletterturm	0 €	3.993 €	-3.993 €
36521 Kindergarten Heißenbüttel	Restabwicklung Herrichtung Krippe 2009 ⁸	26.000 €	25.135 €	865 €
541 00 Straßen, Wege, Plätze	Der Kauf eines Grundstücks zur Behebung des Problems des Oberflächenwassers war nicht erforderlich.	10.000 €	0 €	10.000 €
	Alte Schulstraße Oberfläche (Anbu 2..183/6) Regenwasserkanal (Anbu 2..183/7)	210.000 €	198.888 €	11.112 €
	Dorferneuerung Ströhe Anbu 2..364/9	50.000 €	41.486 €	8.514 €
	Restabwicklung Dorferneuerung Heißenbüttel Anbu 2..286/5	0 €	2.947 €	-2.947 €
	Spielgeräte für den Spielplatz Kiebitzsegen (Anbu 2..1181/1 und 2)	7.000 €	9.019 €	-2.019 €
545 00 Straßenbeleuchtung	Am Jantzen Park, Beleuchtungskabel, Anbu 2..207/3	30.000 €	21.467 €	0 €
	Dornweg, Beleuchtungskabel Anbu 2..108/2		6.813 €	1.720 €
Summe:			314.752 €	

Teilergebnis-, Finanzrechnungen

Die Gemeinde Hambergen ist Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Hambergen. In der Übergangszeit auf das neue Haushaltsrecht bestimmten nach § 72 V der NGO die Samtgemeinden den Rechnungsstil der Mitgliedsgemeinden. Damit übernahmen die Mitgliedsgemeinden auch den Aufbau der Teilhaushalte und Produkte der Samtgemeinde.

Aufgrund der finanziellen Größenordnung des Haushalts und seiner Teilhaushalte wird aus Vereinfachungsgründen auf die detaillierte Erläuterung der jeweiligen Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen (§ 50 III bzw. § 51 III GemHKVO) verzichtet.

Teilergebnisrechnungen:

Teilhaushalt 0 = Bürgermeister

Teilhaushalt 1 = nicht besetzt

Teilhaushalt 2 = Innere Verwaltung

Teilhaushalt 3 = Finanz-, Schulabteilung

Teilhaushalt 4 = Ordnungs-, Sozialabteilung

8 Im Haushaltsplan (Seite 40) wurden auf dem Konto 36521.096 Projekt 101 € 26.000 bewilligt. Da die Maßnahme abgeschlossen und das vorläufigen Konto aufzulösen ist, wurde durch eine Sollveränderung der Ansatz auf € 0 berichtigt. Es erfolgte aus heute nicht mehr nachvollziehbaren Gründen keine Gegenbuchung auf dem Konto 28911. Daher unterscheiden sich Zeile 26 in der Finanzrechnung zum Finanzhaushalt um € 26.000.



A. Teilergebnisrechnung 2010

Gemeinde: 02 Hambergen

Teilhaushalte

0 Bürgermeister

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2009	2010	2010	2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
ordentliche Aufwendungen				
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.733,80	7.000,00	-1.266,20
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.795,49	1.800,00	-4,51
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	7.529,29	8.800,00	-1.270,71
21. = ordentliches Ergebnis	0,00	-7.529,29	-8.800,00	1.270,71
25. = Jahresergebnis	0,00	-7.529,29	-8.800,00	1.270,71
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-7.529,29	-8.800,00	1.270,71

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne "Nullpositionen".



A. Teilergebnisrechnung 2010

Gemeinde: 02 Hambergen

Teilhaushalte

2 Innere Verwaltung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2009	2010	2010	2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
ordentliche Erträge				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	500,00	-500,00
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	61.964,10	28.700,00	33.264,10
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	3.280,50	0,00	3.280,50
6. + privatrechtliche Entgelte	0,00	81.022,80	81.400,00	-377,20
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	25.177,75	30.000,00	-4.822,25
12. = Summe ordentliche Erträge	0,00	171.445,15	140.600,00	30.845,15
ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	0,00	56.804,85	59.200,00	-2.395,15
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	246.192,58	312.055,01	-65.862,43
16. - Abschreibungen	0,00	214.516,71	144.900,00	69.616,71
18. - Transferaufwendungen	0,00	13.220,42	15.200,00	-1.979,58
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	123.722,55	128.573,88	-4.851,33
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	654.457,11	659.928,89	-5.471,78
21. = ordentliches Ergebnis	0,00	-483.011,96	-519.328,89	36.316,93
22. + außerordentliche Erträge	0,00	5.200,42	52.000,00	-46.799,58
23. - außerordentliche Aufwendungen	0,00	3.103,45	1.000,00	2.103,45
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	2.096,97	51.000,00	-48.903,03
25. = Jahresergebnis	0,00	-480.914,99	-468.328,89	-12.586,10
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-480.914,99	-468.328,89	-12.586,10

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne "Nullpositionen".



A. Teilergebnisrechnung 2010
Gemeinde: 02 Hambergen

Datum: 12.09.2010

Teilhaushalte

3 Finanz-, Schulabteilung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2009	2010	2010	2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	2.887.365,89	2.721.800,00	165.565,89
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	10.914,90	10.900,00	14,90
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	4.942,99	100,00	4.842,99
11. + sonstige ordentliche Erträge	0,00	149.415,56	160.700,00	-11.284,44
12. = Summe ordentliche Erträge	0,00	3.052.639,34	2.893.500,00	159.139,34
ordentliche Aufwendungen				
16. - Abschreibungen	0,00	80.500,00	0,00	80.500,00
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	74.718,70	74.600,00	118,70
18. - Transferaufwendungen	0,00	2.217.105,00	2.216.200,00	905,00
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.837,04	2.900,00	-62,96
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	2.375.160,74	2.293.700,00	81.460,74
21. = ordentliches Ergebnis	0,00	677.478,60	599.800,00	77.678,60
25. = Jahresergebnis	0,00	677.478,60	599.800,00	77.678,60
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	677.478,60	599.800,00	77.678,60

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne "Nullpositionen".



A. Teilergebnisrechnung 2010
Gemeinde: 02 Hambergen

Datum: 12.05.2011
11:27:23

Teilhaushalte

4 Ordnungs-, Sozialabteilung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2009	2010	2010	2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	26.235,81	44.900,00	-18.664,19
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	14.792,27	10.700,00	4.092,27
6. + privatrechtliche Entgelte	0,00	16.051,28	15.700,00	351,28
11. + sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.207,65	0,00	4.207,65
12. = Summe ordentliche Erträge	0,00	61.287,01	71.300,00	-10.012,99
ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	0,00	55.909,60	58.100,00	-2.190,40
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	51.795,25	53.000,00	-1.204,75
16. - Abschreibungen	0,00	26.774,51	38.300,00	-11.525,49
18. - Transferaufwendungen	0,00	407.884,33	423.100,00	-15.215,67
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	27.372,85	28.835,07	-1.462,22
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	569.736,54	601.335,07	-31.598,53
21. = ordentliches Ergebnis	0,00	-508.449,53	-530.035,07	21.585,54
22. + außerordentliche Erträge	0,00	744,21	0,00	744,21
23. - außerordentliche Aufwendungen	0,00	19,87	0,00	19,87
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	724,34	0,00	724,34
25. = Jahresergebnis	0,00	-507.725,19	-530.035,07	22.309,88
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-507.725,19	-530.035,07	22.309,88

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne "Nullpositionen".

Finanzrechnungen der Teilhaushalte:



B. Teilfinanzrechnung 2010

Gemeinde: 02 Hambergen

Teilhaushalte

0 Bürgermeister

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2009	2010	2010	2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	5.733,80	7.000,00	-1.266,20
15. - Transferauszahlungen	0,00	0,00	1.400,00	-1.400,00
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	1.795,49	400,00	1.395,49
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	7.529,29	8.800,00	-1.270,71
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-7.529,29	-8.800,00	1.270,71
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0,00	-7.529,29	-8.800,00	1.270,71

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne "Nullpositionen".



B. Teilfinanzrechnung 2010

Gemeinde: 02 Hambergen

Planjahr 2010

Teilhaushalte

2 Innere Verwaltung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2009	2010	2010	2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	4.000,00	-4.000,00
4. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	4.615,50	0,00	4.615,50
5. + privatrechtliche Entgelte	0,00	82.772,98	77.900,00	4.872,98
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	25.177,75	30.000,00	-4.822,25
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	4.430,49	0,00	4.430,49
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	116.996,72	111.900,00	5.096,72
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	0,00	56.804,85	59.200,00	-2.395,15
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	246.192,58	312.055,01	-65.862,43
15. - Transferauszahlungen	0,00	13.220,42	13.100,00	120,42
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	125.773,48	128.373,88	-2.600,40
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	441.991,33	512.728,89	-70.737,56
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-324.994,61	-400.828,89	75.834,28
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	47.975,00	86.000,00	-38.025,00
20. + Beiträge u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00
21. + Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	125.000,00	-125.000,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	48.975,00	212.000,00	-163.025,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	10.000,00	-10.000,00
26. - Baumaßnahmen	0,00	273.277,54	290.000,00	-16.722,46
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	10.923,20	17.000,00	-6.076,80
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	284.200,74	317.000,00	-32.799,26
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-235.225,74	-105.000,00	-130.225,74
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0,00	-560.220,35	-505.828,89	-54.391,46

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne "Nullpositionen".



B. Teilfinanzrechnung 2010

Gemeinde: 02 Hambergen

Teilhaushalte

3 Finanz-, Schulabteilung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2009	2010	2010	2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	2.894.638,92	2.666.800,00	227.838,92
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	3.730,69	100,00	3.630,69
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	149.415,56	160.700,00	-11.284,44
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.047.785,17	2.827.600,00	220.185,17
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	74.773,70	74.600,00	173,70
15. - Transferauszahlungen	0,00	2.214.416,00	2.216.200,00	-1.784,00
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	237,04	2.900,00	-2.662,96
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.289.426,74	2.293.700,00	-4.273,26
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	758.358,43	533.900,00	224.458,43
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0,00	758.358,43	533.900,00	224.458,43
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
35. - Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	72.094,84	72.400,00	-305,16
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-72.094,84	-72.400,00	305,16
37. = Finanzmittelveränderung	0,00	686.263,59	461.500,00	224.763,59

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne "Nullpositionen".



B. Teilfinanzrechnung 2010
Gemeinde: 02 Hambergen

10.12.2010

Teilhaushalte

4 Ordnungs-, Sozialabteilung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2009	2010	2010	2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	23.831,54	44.900,00	-21.068,46
5. + privatrechtliche Entgelte	0,00	16.525,95	15.700,00	825,95
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	269,54	0,00	269,54
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	40.627,03	60.600,00	-19.972,97
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	0,00	53.178,82	58.100,00	-4.921,18
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	51.795,25	53.000,00	-1.204,75
15. - Transferauszahlungen	0,00	387.884,33	425.200,00	-37.315,67
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	27.392,72	29.035,07	-1.642,35
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	520.251,12	565.335,07	-45.083,95
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-479.624,09	-504.735,07	25.110,98
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	114.169,76	114.100,00	69,76
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	114.169,76	114.100,00	69,76
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
26. - Baumaßnahmen	0,00	25.135,43	0,00	25.135,43
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	5.415,37	0,00	5.415,37
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	30.550,80	0,00	30.550,80
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	83.618,96	114.100,00	-30.481,04
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0,00	-396.005,13	-390.635,07	-5.370,06

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne "Nullpositionen".

Kennzahlen

Nach § 21 GemHKVO setzt die Gemeinde nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen eine Kosten- und Leistungsrechnung und das Controlling (Steuerung) mit einem unterjährigem Berichtswesen ein. Diese gesetzliche Forderung betont die örtlichen Bedürfnisse.

Vereinfacht gesagt, fassen Kennzahlen die für die Verwaltung relevanten Sachverhalte zusammen und informieren über deren Entwicklung. Kennzahlen wurden noch nicht gebildet.

Hilfsweise wird daher eine Auswahl aus den Daten der Haushaltswirtschaft dargestellt:

Kennzahl	Ergebnis	Planansatz
Steuerquote:	80,05%	76,87%
Allgemeine Umlagequote:	0,00%	0,00%
Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen:	0,00%	0,00%
Personalintensität:	3,12%	3,31%
Abschreibungsintensität ⁹ :	5,86%	
Zinslastquote ¹⁰ :	2,07%	2,11%
Liquiditätskreditquote ¹¹ :	21,00%	
Reinvestitionsquote ¹² :	148,97%	
Verschuldungsgrad:	19,89%	

Erläuterungen hierzu (aus dem Erlass des Ministeriums für Inneres, Sport und Integration 33.1-10300/3 / 08.02.2011):

Steuerquote: Sie gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann.

Allgemeine Umlagequote: Sie gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann.

Personalintensität: Sie gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Abschreibungsintensität: Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung des Vermögens belastet wird.

Reinvestitionsquote: Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen.

Deckungszahlen

Die Deckungszahlen sollen Auskunft über die langfristige Stabilität eines Betriebes geben. Je höher die Deckungszahlen, desto besser ist die finanzwirtschaftliche Situation eines Betriebes (aus Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 2 Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse von Andreas Lasar, Seite 504).

⁹ Kein Vergleich mit dem Haushaltsplanansatz, da die Bewertung zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen war. Summe der Abschreibungen im Verhältnis zum Rechnungsergebnis der ordentlichen Aufwendungen.

¹⁰ Planansatz Negativbetrag, da der Ergebnishaushalt in der Plan mit einem Fehlbedarf abschloss.

¹¹ Bilanzposition Passiva 2.1.1 geteilt durch Zeile 10 Finanzrechnung

¹² Keine Angabe für den Planansatz, da die Bewertung zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen war.

Der Anlagendeckungsgrad errechnet sich aus dem Verhältnis der Nettosition zum Anlagevermögen:

Nettoposition	8.781.023,17 €	80,53%	Vorjahr
Anlagevermögen	10.903.406,62 €		entfällt

Der Anlagendeckungsgrad B berücksichtigt zusätzlich das langfristige Fremdkapital.

Nettoposition +	8.781.023,17 €	93,89%	Vorjahr
Fremdkapital	1.456.461,24 €		entfällt
Anlagevermögen	10.903.406,62 €		entfällt

Deckungsfähigkeit

Im Haushaltsplan sind die Deckungskreise und damit die Deckungsfähigkeit dargestellt:

§ 4 III 1 GemHKVO Teilhaushalte, Produktbereiche, Produktgruppen oder Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich haben, können durch Haushaltsvermerk zu einer Bewirtschaftungseinheit erklärt werden (Budget).

§ 19 II GemHKVO Deckungsfähigkeit: Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste können für einseitig oder gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie in einem sachlichen Zusammenhang stehen.

Die Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb einer Produktgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Von diesem Grundsatz sind die Aufwendungen und Auszahlungen für Personal ausgenommen. Hierfür ist der Deckungskreis 1 gebildet. Über alle Teilhaushalte sind diese Aufwendungen und Auszahlungen gegenseitig deckungsfähig. Nicht enthalten sind Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit.

Deckungskreis 2: Nicht belegt.

Für das Gebäudemanagement sind alle Aufwendungen und Auszahlungen für die Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke und deren Bewirtschaftung gegenseitig deckungsfähig = Deckungskreis 3.

Die Aufwendungen und Auszahlungen für die Leistungen des Bauhofes der Samtgemeinde sind bei den jeweiligen Produkten nachgewiesen und sind gegenseitig deckungsfähig = Deckungskreis 4.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget können zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets als einseitig deckungsfähig erklärt werden - § 19 Absatz 4 Satz 1 GemHKVO. Diese Regelung gilt für alle Produkte.

§ 20 I GemHKVO Übertragbarkeit: Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Dies gilt auch für über- und außerplanmäßig bewilligte Ermächtigungen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen



erstellt am: **24.09.2015**
 erstellt von: **Gerd Ohm**
 erstellt für: **02 Hambergen**
 erstellt für HH-Jahr: **2010**

Deckungskreis		Mittel im Deckungskreis					Bewirtschaftung im Deckungskreis		
Nr.	Bezeichnung	Wirk. Einn.	Mittel im Deckungskreis			Bewirtschaftung im Deckungskreis			
			Haushaltsmittel	davon gesperrt	HH-Rest a. Vj.	ÜPL/APL	Sollübertr./ZvE.	bisher verfügt	noch verfügbar
0001	K-Personal	1	125.246,71	0,00	0,00	0,00	0,00	112.714,45	12.532,26
0003	K-Gebäudemanage	1	188.685,89	0,00	0,00	0,00	0,00	153.425,02	35.260,87
0004	G-Leistungen		97.700,00	0,00	0,00	21.508,95	0,00	116.826,75	2.382,20
0101	G-111 02		7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.911,80	1.088,20
0105	G-575 00 Tourismus		1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.396,08	3,92
0120	G-111 05		28.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.790,27	1.309,73
0121	K-111 06 Innere	1	6.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.722,93	977,07
0125	K-511 00 Räumliche	1	18.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.252,33	14.747,67
0126	K-573 20	1	2.175,41	0,00	0,00	0,00	0,00	320,53	1.854,88
0129	K-561 00	1	2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	695,11	1.404,89
0131	K-281 20	1	9.180,50	0,00	0,00	0,00	0,00	6.079,28	3.101,22
0132	K-421 20 Förderung	1	12.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.340,00	1.360,00
0134	K-541 00 Straßen,	1	93.318,56	0,00	0,00	0,00	0,00	82.121,21	11.197,35
0135	K-545 00	1	48.000,00	0,00	0,00	3.755,01	0,00	51.755,01	0,00
0136	G-545 00 Ausbau		30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.279,79	-28.279,79
0170	U-Finanzverwaltung	3	1.142,50	0,00	0,00	0,00	0,00	437,04	705,46
0172	K-611 00	1	2.387.113,89	0,00	0,00	0,00	0,00	2.220.248,00	166.865,89
0173	K-612 00 Sonstige	1	146.702,90	0,00	0,00	0,00	0,00	146.359,54	343,36
0234	G-351 00 Senioren		1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.381,48	-181,48
0240	K-362 20	1	12.870,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.055,58	2.814,42
0242	K-365	1	421.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	409.740,65	11.459,35
0400	G-541 00 Straßen		277.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	263.452,22	13.547,78
5134	U-541 00	1	174,70	0,00	0,00	0,00	0,00	143,30	31,40
Gesamt GKZ: 02 Hambergen			3.917.711,06*	0,00*	0,00*		0,00*	3.688.448,37*	254.526,65*

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR
 Wirk. Einn. (Wirkung Einnahmen): 1 - Verw. Mehreinn. f. Mehrausg., 2 - Ausgabebegr. bei Mindereinn., 3 - Kombination aus 1 und 2
 Mittel aus Haushaltsresten a. Vj. werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.
 Mittel aus üpl./apl. Bewilligungen werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.

Anmerkung zum DK 136: Die Sollübertragung des Haushaltsplanansatzes von € 30.000 im Produkt 545 00 von Konto 096 auf Konto 036 wird als verfügte Mittel dargestellt.

§ 117 NKomVG regelt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen. Sie sind nur zulässig, wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind; ihre Deckung muss gewährleistet sein. In Fällen von unerheblicher Bedeutung entscheidet der Bürgermeister. § 6 der Haushaltssatzung enthält die Wertgrenzen.

Nicht im Haushaltsplan veranschlagte Abschreibungen oder die veranschlagten Abschreibungen überschreitende Abschreibungen gelten nicht als über- oder außerplanmäßiger Aufwand.

Im Haushaltsjahr entstanden die in der Deckungskreisübersicht dargestellten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Deckungskreis	Betrag	Begründung in Stichworten	Genehmigt am	Mitteilung an Rat
4 Leistungen Bauhof	21.508,95 €	Der Bauhof der Samtgemeinde wurde häufiger eingesetzt.	Per 31.12.2010	

Deckungskreis	Betrag	Begründung in Stichworten	Genehmigt am	Mitteilung an Rat
135 Straßenbeleuchtung	3.755,01 €	Häufige Reparaturen an den Erdkabeln, Preissteigerung Strom	31.12.2010	Per
234 Senioren	181,48 €	Adventsfeier Senioren		ohne

Haushaltsreste

Gemäß § 128 III Nr. 5 NKomVG (§ 100 III Nr. 5 NGO) in Verbindung mit § 20 GemHKVO ist dem Anhang zum Jahresabschluss eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Beim Übergang auf das neue Haushaltsrecht (2009 zu 2010) wurden keine Haushaltsreste gebildet. Aufwandsreste wurden nicht gebildet. Nachstehende Haushaltsreste für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden gebildet:

Konto	Bezeichnung	Betrag
54100.035000	Straßen, Wege, Plätze Schlussabrechnung Alte Schulstraße	11.111,51 €
54500.036000 (0350000)	Straßenbeleuchtung Schlussabrechnung Am Jantzen Park	1.720,21 €
Summe:		12.831,72 €

Zweckbestimmte Einzahlungen

Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung regelt § 83 NGO (§111 NKomVG). Weitere Regelungen hierzu enthält § 25a GemHKVO (Annahme und Vermittlung von Zuwendungen). In seiner Sitzung am 03.03.2010 fasste der Rat der Samtgemeinde Hambergen einstimmig den Beschluss über die Regelung gemäß § 83 IV NGO über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (Sponsoring). Der Rat der Gemeinde Hambergen fasste in seiner Sitzung am 13. Dezember 2010 unter Tagesordnungspunkt 7 (Vorlage 13/2010) diesen Beschluss.

§ 18 GemHKVO regelt die Zweckbindung von Erträgen bzw. Einzahlungen. Hierzu gehören auch Spenden. Soweit die Erträge bzw. Einzahlungen nicht entsprechend verwendet wurden, sind sie in das kommende Haushaltsjahr zu übertragen.

In der Kontenart 614 werden die Einzahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke gebucht.

Konto	Bezeichnung	Betrag	Zweck
6142	...von Gemeinden	23.831,54 €	Offene Jugendarbeit Qualitätskostenzuschuss Kindertagesstätten
		<u>23.831,54 €</u>	

In der Kontenart 681 werden Zuwendungen für Investitionstätigkeit gebucht:

Konto	Bezeichnung	Betrag	Zweck
6818	... von übrigen Bereichen	162.144,76 €	Dorferneuerung Ströhe Spenden für Spielgeräte Zuweisung Krippe Heißenbüttel Erschließungszuschuss
		<u>162.144,76 €</u>	

Die zweckbestimmten Einzahlungen wurden entsprechend verbraucht.

VIII Anlagen zum Anhang

VIII.1 Anlagenübersicht

Die Anlagenübersicht ist entsprechend dem verbindlichen Muster 16 dargestellt.

Sie ist nach der Bilanzstruktur gegliedert. Nullpositionen sind zur besseren Übersichtlichkeit nicht abgedruckt.



Anlagenbuchführung Anlagenübersicht

erstellt am: **05.10.2015**
 erstellt von: **Gerd Ohm**
 erstellt für: **02 Hambergen**
 Haushaltsjahr: **2010**

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern

Anlagevermögen sortiert nach FIBU-Bilanzstruktur	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haus- haltsjahr	Abgänge im Haus- haltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschrei- bung im Haushalts- jahr	Auflösun- gen (kumulierte Abschreibungen für Abgänge)	Zuschrei- bung im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Haus- haltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
		+	-	+ / -			+	-	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2 Sachvermögen	13.557.164,91	248.129,94	1.247,87	0,00	13.804.046,98	2.686.597,75	211.291,22	-195,35	0,00	2.897.693,62	10.906.353,36	10.870.567,16
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	75.272,90	0,00	0,00	0,00	75.272,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.272,90	75.272,90
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.269.029,14	1.676,35	0,00	0,00	5.270.705,49	968.948,08	74.442,61	0,00	0,00	1.043.390,69	4.227.314,80	4.300.081,06
2.3 Infrastrukturvermögen	7.478.058,69	230.115,02	1,00	0,00	7.708.172,71	1.463.876,85	106.531,01	0,00	0,00	1.570.407,86	6.137.764,85	6.014.181,84
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	574.259,18	0,00	1.246,87	0,00	573.012,31	161.909,04	20.604,37	-195,35	0,00	182.318,06	390.694,25	412.350,14
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	26.099,59	0,00	0,00	0,00	26.099,59	11.435,21	1.309,98	0,00	0,00	12.745,19	13.354,40	14.664,38
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	134.442,41	16.338,57	0,00	0,00	150.780,98	80.428,57	8.403,25	0,00	0,00	88.831,82	61.949,16	54.013,84
3 Finanzvermögen (ohne Forderungen)	71,55	2,90	0,00	0,00	74,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74,45	71,55
3.5 Wertpapiere	71,55	2,90	0,00	0,00	74,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74,45	71,55
insgesamt	13.557.236,46	248.132,84	1.247,87	0,00	13.804.121,43	2.686.597,75	211.291,22	-195,35	0,00	2.897.693,62	10.906.427,81	10.870.638,71

Anmerkung:

Bilanzposition 2.3, Spalte 3		230.115,02 €	Die Zugänge entsprechen nicht den Auszahlungen nach Zeile 26 der Finanzrechnung.
Zuzüglich Anbu 2..364/9	+	41.486,17 €	Die Dorferneuerung Ströhe wurde baulich 2009 in Betrieb genommen und mit dem Gesamtwert bilanziert. Die noch nicht ausgezahlten Rechnungen wurden über Rückstellungen ausgezahlt.
Zuzüglich Anbu 2..3/4	+	25.135,43 €	Die Investition für die Herrichtung der Krippe Heißenbüttel wurde baulich 2009 in Betrieb genommen und mit dem Gesamtwert bilanziert. Die noch nicht ausgezahlten Rechnungen wurden über Rückstellungen ausgezahlt.
Bilanzposition 2.3, Spalte 3	=	296.736,62 €	Richtiger Betrag
Zuzüglich Bilanzposition 2.2	+	1.676,35 €	
Zuzüglich Bilanzposition 2.7	+	16.338,57 €	
Bilanzposition 2	=	314.751,54 €	Entspricht Zeile 31 der Finanzrechnung

VIII.2 Forderungsübersicht



Forderungsübersicht 2010 Gemeinde: 02 Hambergen

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2010	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2009	Mehr (+) weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	54.049,31	54.049,31	0,00	0,00	150.379,67	-96.330,36
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	363,11	363,11	0,00	0,00	1.343,36	-980,25
Summe	54.412,42	54.412,42	0,00	0,00	151.723,03	-97.310,61

VIII.3 Schuldenübersicht



Schuldenübersicht 2010 Gemeinde: 02 Hambergen

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2010	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2009	Mehr (+) weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	2.129.490,52	746.522,08	331.756,88	1.051.211,56	1.957.508,92	171.981,60
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.456.461,24	73.492,80	331.756,88	1.051.211,56	1.528.556,08	-72.094,84
1.3 Liquiditätskredite	673.029,28	673.029,28	0,00	0,00	428.952,84	244.076,44
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	21.718,00	21.718,00	0,00	0,00	55,00	21.663,00
Summe	2.151.208,52	768.240,08	331.756,88	1.051.211,56	1.957.563,92	193.644,60

IX Rechenschaftsbericht

Gemäß § 128 III Nr. 1 NKomVG ist dem Jahresabschluss auch ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Nach § 57 GemHKVO wird eine Bewertung der Jahresschlussrechnungen vorgenommen. Neben der vergangenheitsorientierten Betrachtung des Jahresabschlusses ist der Rechenschaftsbericht (Anlehnung an § 289 Handelsgesetzbuch -HGB- Lagebericht) auch zukunftsorientiert.

Der **Ergebnishaushalt** schloss negativ ab. Zwar wurden im laufenden Rechnungsjahr höhere Erträge erzielt. Diese reichten jedoch nicht aus, die höheren Aufwendungen, insbesondere durch Abschreibungen (auf Sachvermögen und Forderungen), auszugleichen.

	Ergebnis	Plan ¹³	Abweichung in v.H.
Ordentliche Erträge	3.285.372 €	3.111.100 €	5,60%
Ordentlicher Aufwand	3.606.884 €	3.541.100 €	1,86%

Die höheren Aufwendungen aus Abschreibungen auf Sachvermögen konnten bei Aufstellung des Haushaltsplans nicht veranschlagt werden, da das Anlagevermögen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vollständig bewertet war. Zusätzlich wird in 2010 die Ergebnisrechnung mit der Pauschalwertberichtigung belastet. Die Höhe wird als einmalig angenommen, daher wird in den Folgejahren keine ähnliche Belastung erwartet.

Planerisch schloss der **Finanzhaushalt** mit einem Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von € 355.200 (entspricht 11,84% Mehrausgaben als Einnahmen) ab. Durch Mehreinzahlungen und Minderauszahlungen ergab sich der Fehlbetrag von € 53.789,56 um (die Ausgaben übersteigen die Einnahmen um 1,68%).

Die Auszahlungen aus **Investitionstätigkeit** wurden mit € 343.000 geplant, die Einzahlungen mit € 326.100. Tatsächlich wurden € 314.751,54 (= 91,76% des Ansatzes) ausgegeben. Haushaltsreste zur Fortführung bzw. für Abschlussrechnungen der Investitionen wurden in Höhe von € 12.831,72 gebildet.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit erfolgten in Höhe von € 163.144,76 (= 50,03% des Ansatzes).

Der Schuldendienst wurde vollständig erbracht; Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden nicht aufgenommen (Kreditermächtigung € 16.900 nach § 2 der Haushaltssatzung vom 19.04.2010).

Der negative Saldo der Finanzrechnung erhöht die Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse der Samtgemeinde (vergleiche Bilanz, Passiva Position 2.1.1). Der Anlagendeckungsgrad B beträgt 93,84%. Er sollte mindestens bei 100% liegen. Zwar sind die öffentlichen Finanzen durch die 2007 beginnende Wirtschafts- und Finanzkrise noch belastet, trotz alledem muss zur Erhaltung der dauernden Leistungsfähigkeit (§ 23 GemHKVO, ausgeglichener Ergebnishaushalt) eine konsequente, sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung (§ 110 II NKomVG) befolgt werden.

	Ergebnis	Plan ¹⁴	Abweichung in v.H.
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	3.205.409 €	3.000.100 €	6,84%
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	3.259.198 €	3.355.300 €	-2,86%

¹³ Spalte Plan ohne überplanmäßige Aufwendungen

¹⁴ Spalte Plan ohne überplanmäßige Aufwendungen

	Ergebnis	Plan	Abweichung in v.H.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	163.145 €	326.100 €	-49,97%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	314.752 €	343.000 €	-8,24%
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €	0 €	
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	72.095 €	72.400 €	-0,42%

Außerordentliche Erträge wurden in Höhe von € 5.944,63 (Schadenersatzleistung und periodenfremder Ertrag) gebucht.

Außerordentliche Aufwendungen entstanden in Höhe von € 3.123,32 (Schadenfälle). Die außerordentlichen Aufwendungen entsprechen rund 0,09 % der Summe der ordentlichen Aufwendungen und werden daher nicht weiter erläutert.

Gemäß § 58 I Nr. 10 NKomVG beschließt der Rat den Jahresabschluss. Überschüsse des ordentlichen Haushalts werden der Rücklage aus Überschüssen aus dem ordentlichen Haushalt und Überschüsse aus dem außerordentlichen Haushalt werden der Rücklage aus Überschüssen aus dem außerordentlichen Haushalts zugeführt (§ 123 NKomVG).

Das Ergebnis 2010 schließt negativ ab und wird auf der Passiva unter Bilanzposition 1.3.2 ausgewiesen.

X Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss der Gemeinde Hambergen zum 01.01.2010

Gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Osterholz erkläre ich als Bürgermeister folgendes:

1. Aufklärung und Nachweise

Die für die Rechnungsprüfung erbetenen und notwendigen Aufklärungen und Nachweise wurden vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben.

Als Auskunftspersonen habe ich die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Name	Vorname	ggf. für folgende Sachverhalte
Ehrichs	Marco	
Ohm	Gerd	
Pleuß	Dennis	
Antholz	Burkhard	Kasse
Gerken	Hildegard	Kasse

2. Bücher und Schriften

2.1 Es sind alle Bücher und Schriften vollständig zur Verfügung gestellt worden. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen, Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind.

2.2 In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für den Jahresabschluss buchungspflichtig geworden sind.

2.3 Für die Aufstellung des Jahresabschlusses wurden

eigene EDV-Anlagen eingesetzt.

Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.

EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 2.4. und 2.5 entfallen).

2.4 Beim Einsatz der EDV-Anlagen

sind die EDV-Verfahren auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden.

sind die EDV-Verfahren auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.

wurden die organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen bzw. vertraglichen Vereinbarungen für die Abrechnung nicht durchgängig eingehalten. Die Einzelheiten und Auswirkungen sind in der Anlage erläutert.

Eine Beeinträchtigung der ordnungsgemäßen Rechnungslegung ergibt sich nach meiner Beurteilung

nicht.

kann von mir nicht ausgeschlossen werden.

2.5 Im Bereich des Rechnungswesens (z. B. Buchführung, Personalabrechnung, Gebührenabrechnung usw.) werden folgende Programme eingesetzt:

Programmbezeichnung/Versions-Nr.	zertifiziert am	Freigabe am
CIP Kommunal 4.2	10.02.2004	
Varial für die Lohnbuchhaltung	28.03.2012	Für Varial Guide 3.30

Durch eigene Testläufe ist die Funktionalität der Programme nachgewiesen. Der Umfang und die Art der Testläufe sind in der Anlage beschrieben und erläutert.

Nach den Erkenntnissen im laufenden Betrieb ist die Funktionalität der Programme gegeben. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) sind/werden erfüllt.

Nach den Erkenntnissen im laufenden Betrieb ist die Funktionalität der Programme nicht vollständig gegeben. Die eingeschränkte Funktionalität und die Auswirkungen auf die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) sind in der Anlage dargestellt.

2.6 Die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur wurden beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden sind erfasst worden.

2.7 Es ist sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und –fristen auch die nicht ausgedruckten Daten der Bücher (vgl. § 36 GemHKVO) jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht werden können.

3. Jahresabschluss mit Anhang und Anlagen

3.1 Im Jahresabschluss sind alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.

3.2 Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit/von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage entgegenstehen könnten

bestehen nicht.

sind im Anhang gesondert aufgeführt.

sind in der Anlage angegeben.

3.3 Eine Übersicht über

alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde zum Bilanzstichtag verbunden war,

alle Unternehmen, mit denen zum Bilanzstichtag ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,

alle Sondervermögen der Gemeinde,

alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde zum Bilanzstichtag Mitglied war,

alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger/Mitgewährsträger zum Bilanzstichtag war,

wurde dem RPA ausgehändigt.

Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o. g. Unternehmen, bestanden

nicht.

nur in der Höhe, in der sie in der Jahresrechnung als solche ersichtlich sind.

3.4 Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnissen aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden

nicht

nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.

- 3.5 Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,
X bestanden nicht
O sind in der Anlage aufgeführt.
- 3.6 Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse (vgl. § 55 Abs. 2 GemHKVO) bestanden
O nicht
X nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.
- 3.7 Verträge, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (z. B. Verträge mit Lieferanten und Abnehmern)
X bestanden nicht.
O sind in der Anlage aufgeführt.
- 3.8 Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,
X lagen am Bilanzstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
O sind in der Anlage aufgeführt.
- 3.9 Die Sicherheitsstandards nach § 41 GemHKVO sind in der Dienstanweisung vom 14.06.1979 (Neufassung 15.03.2015)
X vollständig geregelt.
O nicht vollständig geregelt; Begründung siehe Anlage.
- 3.10 Bei der Einhaltung kam/kommt es zu folgenden Störungen:
X keine.
O siehe Anlage.
- 3.11 Kenntnisse darüber, dass der Jahresabschluss mit Anhang und Anlagen wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und/oder Vermögensschädigungen enthalten könnte, insbesondere solche denen eine besondere Rolle im internen Kontrollsystem zukommt oder eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss haben könnten
O habe ich Ihnen mitgeteilt.
X sind mir nicht bekannt.
- 3.12 Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses mit Anhang und Anlagen haben könnten,
X bestanden nicht.
O habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.

Hambergen, den 29.10.2015

Der Bürgermeister